

# Sind wir zu lasch bei der Disziplin?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 19. April 2018 20:16

## Zitat von Anschalik

...

Unlängst ist ein Buch herausgekommen von Ingrid Freimuth, die genau diese Problematik thematisiert ([Kuschelpädagogik](#)), wie sie hier von einigen bestritten wurde. Ich suche das später mal heraus. Ich habe leider nicht so viel Zeit zum Diskutieren, ich lese eher still mit.

Davon habe ich auch gelesen. Hier ein Auszug:

"**Freimuth:** Meiner Ansicht nach ja. Als Lehrer kann man sich schon sehr alleine gelassen fühlen. Wo sind die Institutionen, die einen im Alltag unterstützen? In der Praxis soll man Kinder nicht einmal mehr berühren dürfen, dabei ist der liebevolle Umgang wichtig. Da lümmeln kleine Machos herum und denken, wir sind da, um sie zu bedienen und uns alles gefallen zu lassen. Und die politische Korrektheit nimmt uns die Freiheit, Grenzen zu setzen. Um Grenzen zu setzen, muss man manchmal aus dem Bauch heraus und mit Witz reagieren – da darf man nicht dauernd eine Wort-[Polizei](#) im Kopf haben. "

[https://www.focus.de/familie/schule...id\\_8691146.html](https://www.focus.de/familie/schule...id_8691146.html)

Das trifft genau das, was ich auch meine (mit [Kuschelpädagogik](#)).